

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/28-Parl/83

II-354 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 3. September 1983

An die 128 / AB
Parlamentsdirektion 1983 -09- 05
Parlament zu 136 / J.
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 136/J-NR/83, betreffend Senkung der Klassenschülerhöchstzahl, die die Abgeordneten Mag. SCHÄFFER und Genossen am 8. Juli 1983 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Vorerst möchte ich Sie über die Entwicklung der Klassenschülerdurchschnittszahlen informieren. Vom Schuljahr 1981/82 zum Schuljahr 1982/83 haben sich diese wie folgt verändert:

	1981/82	1982/83
Volksschule	21,7	21,0
Hauptschule	24,9	24,4
AHS	28,4	28,1
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	27,7	27,5
insgesamt für alle Schulen	24,4	23,9

Das bedeutet, daß im Durchschnitt die Klassen im vergangenen Schuljahr kleiner geworden sind. Es ist zu erwarten, daß diese Entwicklung weiter anhält.

- 2 -

Derzeit werden Untersuchungen zur Kostenfrage einer Senkung der Klassenschülerzahl angestellt, die als eine Entscheidungsgrundlage noch im Herbst vorliegen werden.

ad 2-5)

Die 7. SchOG-Novelle sieht eine Herabsetzung der Klassenschülerhöchstzahl für die Hauptschule ab dem 1.9.1985 von 36 auf 33 vor.

Entsprechend der EntschlieÙung des Nationalrates wird die in 1) erwähnte Erhebung durchgeführt, damit weitere Schritte unter Beachtung der staatsfinanziellen Möglichkeiten erarbeitet und vorgeschlagen werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. A.', located to the right of the main text block.